

Forstwirtschaft Fulenbach



Rechenschaftsbericht 2025

Rechenschaftsbericht 2025 Forstorganisation Fulenbach

Gemäss Art. 4 des Reglements Forstwirtschaft Fulenbach hat die Entsorgungs-, Natur-, Umwelt-, Forst- & Allmendkommission (ENUFA) zusammen mit dem mandatierten externen Forstunternehmen gegenüber dem Gemeinderat Rechenschaft über den jährlichen Forstbetrieb abzuliefern.

Organisation:	Ressort Sicherheit, Umwelt & Forst (ENUFA)
Fachkommission:	ENUFA, Entsorgungs-, Natur-, Umwelt-, Forst- & Allmendkommission Wyss Roland, Präsident Schmid Steve, Vizepräsident Bertschi Daniel, Aktuar Jäggi Marco, Mitglied Kiener Benj, Mitglied Mühlheim Benjamin, Mitglied Jäggi Karin, Mitglied
Betriebsleiter/Förster Förster Stv.	Steffen Beat, Dipl. Förster HF (Ruholz AG, Fulenbach) Schwizer André, Dipl. Förster HF (Ruholz AG, Fulenbach)

A. Sitzungen

Die Entsorgungs-, Natur-, Umwelt-, Forst- & Allmendkommission behandelte ihre Geschäfte an sechs Sitzungen. An diesen Sitzungen wurde das Budget, die Jahresrechnung sowie der Tages-Forstbetrieb im Allgemeinen behandelt.



Ziel 2026, das Erstellen der vier Neophyten- Informationstafeln mit der 5. & 6. Klasse aus Fulenbach.

B. Forstwirtschaft

Gemäss Leistungsauftrag mit der Ruholz AG soll der Fulenbacher-Wald (Gesamtfläche 118 ha) professionell und wirtschaftlich geführt werden. Als jährliche Schlagquote wurde mit dem Forstunternehmen eine Holzmenge von jährlich ca. 1'100 m³ vereinbart.

Sortiment	Menge	Ansatz	Erlös	Menge m3	Ansatz	Erlös
	2019			2020		
Nd-Stammholz	636 m3	81.00	51'757.00	614	70.00	42'838.00
Lb-Stammholz	11 m3	99.00	1'098.00	-	-	-
Nd-Industrieholz	426 m3	46.00	19'530.00	312	36.00	11'126.00
Lb-Industrieholz	2 m3	48.00	86.00	145	43.00	6'252.00
Lb-Brennholz	-	-	-	-	-	-
Hackholz	256 m3	68.00	17'479.00	48	43.00	2'055.00
Total	1'331 m3	67.59	89'960.00	1'119	56.00	62'271.00

Sortiment	Menge	Ansatz	Erlös	Menge m3	Ansatz	Erlös
	2021			2022		
Nd-Stammholz	511 m3	110.00	56'082.00	527	100.00	52'827.00
Lb-Stammholz	1 m3	276.00	276.00	0		
Nd-Industrieholz	320 m3	48.00	15'209.00	346	46.00	16'073.00
Lb-Industrieholz	5 m3	58.00	288.00	137	49.00	6'780.00
Lb-Brennholz	-	-	-	0		
Hackholz	98 m3	57.00	5'569.00	118	54.00	6'416.00
Total	935 m3	83.00	77'424.00	1'128	73.00	82'096.00

Sortiment	Menge	Ansatz	Erlös	Menge m3	Ansatz	Erlös
	2023			2024		
Nd-Stammholz	602 m3	91.00	55'021.00	428	101.00	43'334.00
Lb-Stammholz	-	-	-	-	-	-
Nd-Industrieholz	335 m3	54.00	18'152.00	131	48.00	6'277.00
Lb-Industrieholz	55 m3	59.00	3'271.00	20	66.00	1'325.00
Lb-Brennholz	23 m3	142.00	3'262.00	-	-	-
Hackholz	157 m3	126.00	19'817.00	131	68.00	8'852.00
Total	1'173 m3	83.00	99'523.00	710	84.00	59'788.00

Sortiment	Menge	Ansatz	Erlös	Menge m3	Ansatz	Erlös
	2025			2026		
Nd-Stammholz	235 m3	107.00	26'164.00			
Lb-Stammholz	8 m3	200.00	1'600.00			
Nd-Industrieholz	108 m3	68.00	7'341.00			
Lb-Industrieholz	-	-	-			
SN (Papierholz)	-	-	-			
Hackholz/Brennholz	-	-	-			
Total	360 m3	98.00	35'105.00			

Zwangsnutzung

Auch in diesem Sommer hatten wir wieder einige Borkenkäfer Nester zu beklagen. Das Schadholz wurde aufgerüstet und rasch aus dem Wald transportiert um ein mögliches Ausfliegen der Jungkäfer zu verhindern.

Normalnutzung

Neben den Zwangsnutzungen wurden zwei Durchforstungen durchgeführt. Ziel dieser Massnahmen ist es, die Bestandes Stabilität zu erhöhen, die Baumartenmischung zu fördern sowie die natürliche Verjüngung unter dem Schirm des bestehenden Bestandes einzuleiten.

Die Verjüngung unter Schirm stellt im Fulenbacher Wald einen entscheidenden Erfolgsfaktor dar. Zu grosse Lücken im Bestand, in denen noch keine Vorverjüngung vorhanden ist, begünstigen hingegen das rasche Aufkommen des Faulbaums. Dieser hemmt das Wachstum der gewünschten Baumarten und führt zu einem erhöhten Pflegeaufwand.



B1. Leistungsabrechnung Forstbetrieb

Leistungsart Beförderung	Jahres-Stunden Jan. bis Dez. 2021	Jahres-Stunden Jan. bis Dez. 2020	Jahres-Stunden Jan. bis Dez. 2019
Allgemeine Verwaltung	72.50	67.50	43.50
Strassenunterhalt	2.00	7.50	15.50
Holzerei	44.00	63.00	40.50
Pflege/Jungwald	76.00	65.50	21.00
Weihnachtsbäume	3.50	28.50	8.50
Allgemeines, Vorträge etc.	7.50	10.00	16.50
Total	205.50 Std.	242.00 Std.	145.50 Std.

Leistungsart Beförderung	Jahres-Stunden Jan. bis Dez. 2024	Jahres-Stunden Jan. bis Dez. 2023	Jahres-Stunden Jan. bis Dez. 2022
Allgemeine Verwaltung	42.00	43.50	34.00
Strassenunterhalt	3.00	11.00	0
Holzerei	39.00	41.00	12.50
Pflege/Jungwald	23.50	16.00	54.00
Weihnachtsbäume	4.00	19.50	14.50
Allgemeines, Vorträge etc.	3.00	16.00	14.00
Total	114.50 Std.	147.00 Std.	129.00 Std.

Leistungsart Beförderung	Jahres-Stunden Jan. bis Dez. 2027	Jahres-Stunden Jan. bis Dez. 2026	Jahres-Stunden Jan. bis Dez. 2025
Allgemeine Verwaltung			49.00
Strassenunterhalt			5.50
Holzerei			36.50
Pflege/Jungwald			6.0
Weihnachtsbäume			0
Allgemeines, Vorträge etc.			14.00
Total			111.00 Std.

Die Aufwände der Beförderung sind gegenüber dem Vorjahr um 3.5 Stunden tiefer ausgefallen.

B2. Neu-Pflanzungen

Pflanzenart	Stk. 2025	Stk. 2024	Stk. 2023	Stk. 2022	Stk. 2021	Stk. 2020	Stk. 2019
Fichten (Rot-Tanne)					250	500	
Lärche					75	500	
Föhren							
Douglasien					75		
Weisstannen							
Eichen							
Roteiche						500	
Stieleiche						250	
Traubeneiche						250	
Buchen							
Winterlinden							
Hagenbuchen							
Edelkastanien							25
Total	0	0	0	0	300 Stk.	2'000 Stk.	25 Stk.

Im Jahr 2025 wurden erneut keine neuen Pflanzungen vorgenommen. Stattdessen wurde verstärkt auf die Naturverjüngung gesetzt. Dennoch bestehen weiterhin zahlreiche kleinere bis mittelgrosse Flächen, die durch Borkenkäferbefall und Windwurf entstanden sind. Diese sollen in den kommenden Jahren entweder durch künstliche Pflanzungen oder durch natürliche Verjüngung wieder bestockt werden.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Baumartenzusammensetzung, die den zukünftigen klimatischen Bedingungen sowie anhaltenden Trockenperioden in den Sommermonaten besser standhalten kann.

Die Beobachtung älterer Bestände zeigt bereits eine Entwicklung hin zu Eichen und Waldföhren, welche das zukünftige Waldbild in Fulenbach prägen werden.

Jungwaldpflege

Die zahlreichen Jungwaldflächen tragen einen wesentlichen Teil zu den Ausgaben im Fulenbacher Wald bei, da sie regelmässig gemäht und gepflegt werden müssen. Diese Massnahmen sind notwendig, um die Bestände in die gewünschte Richtung zu entwickeln, hin zu stabilen, widerstandsfähigen und zukunftsfähigen Wäldern. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 2.7 ha Jungwald gepflegt. Auf einzelnen Flächen musste die Konkurrenzvegetation dabei mehrmals zurückgedrängt werden. Einige Flächen, die durch den Sturm „Burglind“ entstanden sind, haben sich bereits sehr erfreulich entwickelt.

C. Forstrechnung 2025

Die Spezialfinanzierung (SF) Forst schließt im Berichtsjahr 2025 mit einem **Aufwandüberschuss von – Fr. 9'698.05** ab (**Vorjahr: Ertragsüberschuss von Fr. 1'680.25**). Aktuell belastet der Neophyten Tag, die Vorbereitungen Kiesabbau und die Zwangsnutzung die Spezialfinanzierung Forst zusätzlich zu den regulären Aufwänden des Jahres 2025. Auch wurde weniger Holz verkauft (siehe Seite 3) Den Neophyten Tag werden wir im Jahr 2026 durch einen Schülereinsatz 5./6. Klasse ersetzen.

Eine noch größere Herausforderung für die Zukunft stellt jedoch der Klimawandel dar – und die damit verbundenen zusätzlichen Aufwendungen, etwa für die Aufarbeitung des anfallenden Käferholzes.

Dieser Aufwandüberschuss von Fr. 9'698.05 wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Das Eigenkapital in der SF Forst beträgt am 31.12.2025 neu Fr. 95'539.32.

D. Landwirtschaft / Allmendwesen

Nebst den guten Wachstumsbedingungen war das Landwirtschaftsjahr 2025 geprägt von der Neuverteilung des Allmend Landes. An einem runden Tisch mit Landwirten und Behörden, wurde die finale Aufteilung der Allmend erkoren. Ebenfalls wurden altershalber freiwerdende Gemeindeflächen mit neuen Pächtern besetzt.

Die Firma BSB hat die Allmend nach unserem Plan vermessen und abgesteckt. Die Marchsteine wurden anschliessend von uns in Eigenregie versetzt. Pünktlich nach der Getreideernte konnten die ersten neuen Flächen übernommen werden. Mittlerweile kann jeder Allmend Land-Pächter eine Fläche von ca. 465 Aren bewirtschaften. Kurz gesagt, eine gelungene Neuverteilung!

Gegen Ende des Jahres beschloss der Gemeinderat einstimmig eine Anpassung der Pachtzinse. Die vorgesehene Erhöhung führte anschliessend zu Diskussionen unter den Fulenbacher Landwirten. Die Kommunikation der Anpassung wurde teilweise als unzureichend wahrgenommen. In der Folge wurde die Thematik an der Gemeindeversammlung erneut behandelt, wo entschieden wurde, den bisherigen Pachtzins unverändert zu belassen. Der Pachtzins bleibt damit weiterhin bei CHF 5.– pro Are.

Zum Vergleich gelten für landwirtschaftliche Flächen im Mittelland gemäss Pachtzinsverordnung folgende Richtwerte:

- Gutes Ackerland (Ebene): ca. 7–8 CHF pro Are und Jahr
- Ackerland mittlerer Qualität: ca. 6–7 CHF pro Are und Jahr
- Naturwiesen mittlerer Qualität: ca. 5–6 CHF pro Are und Jahr
- Naturwiesen weniger guter Qualität: ca. 3–5 CHF pro Are und Jahr
- Weideflächen in Randlagen: ca. 1–3 CHF pro Are und Jahr

Fazit: Der in Fulenbach beschlossene Pachtzins liegt unter den üblichen Richtwerten der Region.

E. Weihnachtsbaumverkauf

Wie jedes Jahr haben wir am Samstag, den 20. Dezember, am Morgen unseren traditionellen Weihnachtsbaumverkauf beim Forstwerkhof durchgeführt.

Mit viel Herzblut und Einsatz verkaufte die gesamte ENUFA-Kommission zahlreichen Fulenbacher/Innen und auch auswärtigen Gästen einen „hiesigen“ Rottannen- oder Nordmannstannenbaum. Die Verkaufszahlen stagnieren zwar, doch die Konkurrenz ist groß, und unsere treue Kundschaft bleibt uns meist erhalten.

Die Einnahmen zum letztjährigen Weihnachtsbaumverkauf sehen wie folgt aus:

Bareinnahmen	Fr.	1'404.00
Twint	Fr.	<u>1'397.00</u>
Total	Fr.	<u>2'801.00</u>

Im Jahr zuvor waren es 2'240 Franken.

Auch die «Schmittenlutzer» waren wieder mit von der Partie: Sie betrieben das Beizli und sorgten mit Getränkeeinsätzen tatkräftig für die Moral des Verkaufspersonals – wenn sich das auch leider nicht im Umsatz widerspiegelte.

Nach dem Aufräumen ließen wir den Tag gemeinsam bei Grilladen, Risotto und einem Schluck Alkohol in gewohnter Manier ausklingen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

F. Waldgang 2025

Der Waldgang 2025 wurde gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde, des Forstdienstes sowie interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern durchgeführt. Im Rahmen der Begehung wurden aktuelle Themen der Waldpflege und -bewirtschaftung direkt im Gelände erläutert.

Im Zentrum standen die Entwicklungen in den Jungwaldflächen, die Auswirkungen von Sturm- und Käferschäden sowie die fortschreitende Naturverjüngung. Dabei wurde aufgezeigt, wie sich die Bestände unter den veränderten klimatischen Bedingungen entwickeln und welche Baumarten künftig stärker an Bedeutung gewinnen werden.

Der Anlass bot Gelegenheit zum direkten Austausch und förderte das Verständnis für die aktuellen Herausforderungen in der Waldwirtschaft der Gemeinde Fulenbach.



G. wie geht gar nicht!!

dafür viel Aufwand!

Ohne Worte,



H. Ausblick

Der Neophyten Tag 2026 findet

aus Mangel der Teilnehmer nicht statt. Im Gegenzug erstellen wir 4 Neophyten - Informationstafel im Wald, welche es ermöglichen, selbst Neophyten zu sammeln. Wie dies funktioniert, kann jeder Waldbesucher/In der Infotafel entnehmen.



Unsere beiden Forstwarte Beat & André organisieren im Jahr 2026 die Holzreise. Wo es hinget, ist der ENUFA noch nicht bekannt.

Der interne ENUFA-Waldbegehungstag mit anschließender Kommissionssitzung im Jahr 2025 mit Förster Beat Steffen war erneut sehr aufschlussreich. Auch 2026 wird dieser Anlass am 21. September stattfinden, organisiert von Beat Steffen und André Schwizer.

Am Samstag, den 19. Dezember 2026, verkaufen wir beim Forstwerkhof wieder zahlreiche Weihnachtsbäume.

Ein herzliches Dankeschön an die ENUFA-Kommissionsmitglieder, unseren Förster Beat Steffen, seinen Stellvertreter André Schwizer und den Gemeinderat für die tatkräftige Unterstützung und die großartige Zusammenarbeit. Ich bin überzeugt, dass unsere Fulebacher Forstorganisation ein zukunftsweisendes Modell ist und wir mit unserem Fulebacher Wald weiterhin auf dem richtigen Weg sind. Wir setzen alles daran, dem Borkenkäfer möglichst wenig Chancen zu lassen

Fulebach, im Mai 2026/WYSS

Entsorgungs-, Natur-, Umwelt-, Forst- & Allmendkommission
Der Präsident



Roland Wyss